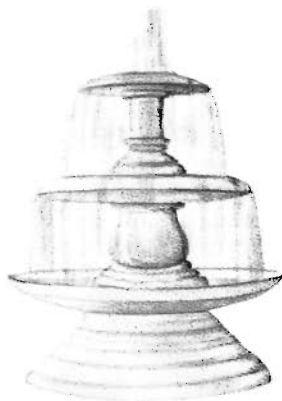


Rheuma zu Hause therapieren

Leukona[®] Bäder

Kassenerstattungsfähig,
nur in Apotheken erhältlich.



Leukona[®] Rheuma-Bad
im subakuten Stadium.

Zusammensetzung: 100 g enthalten: Öl Pini sibirica 1,5 g, Campher 3,0 g, Öl Thymi 4,0 g, gereinigtes Terpentinal 10,0 g, Methylsalicylat 15,0 g. **Indikationen:** Zur balneologischen Therapie rheumatischer Erkrankungen wie Subakutes rheumatisches Fieber, Gelenkentzündungen bei Infektionen (Infektarthritis) sowie im subakuten Stadium einer primär chronischen Polyarthrit; ferner akute rheumatische Wirbelsäulenbeschwerden (besonders Lumbal- und Zervikalsyndrom). **Kontraindikationen:** Fieberhafte Erkrankungen, Tuberkulose, schwere Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Hypertonie, Salicylatallergie. **Packungsgrößen und Preise:** 200 ml (7 Vollbäder) DM 14,65, 1000 ml DM 42,70, incl. Mwst.

Leukona Sulfomoor-Bad[®]
im chronisch-degenerativen Stadium.

Zusammensetzung: 115 g (= 1 Vollbad) enthalten: Käl. Sulfurat 4,0 g, Kolloid Schwefel 6,0 g, Nativ-Moor 30,0 g, Huminsäure, Natriumsalz 10,0 g. **Indikationen:** 1. Rheumatischer Formenkreis: Primär chronische Polyarthritiden (nicht im akuten Schub), alle Arten des Weichteilrheumatismus, sog. Polythematoid, Spondylosen, Osteochondrosen und Arthrosen. 2. Frauenleiden: Chronisch-entzündliche Erkrankungen der weiblichen Genitale, ovarielle Insuffizienz mit pluriangulären Störungen, operative Nachbehandlung. 3. Chronische Hauterkrankungen: Akne, Ekzeme, Pruritus. **Kontraindikationen:** Fieberhafte Erkrankungen, Tuberkulose, schwere Herz- und Kreislaufinsuffizienz, Hypertonie. **Packungsgrößen und Preis:** 6 Vollbad-Beutel à 115 g DM 16,95. Leukona[®] Sulfomoor-Teil-Bad: 4 Teilbad-Beutel à 40 g DM 5,45, 20 Teilbad-Beutel à 40 g DM 24,65, incl. Mwst.

Leukona[®] Jod-Bad
beim Bandscheibensyndrom.

Zusammensetzung: 100 g enthalten: Gesamtojod 4,0 g (davon freies Jod 1,5 - 2,0 g). **Indikationen:** Beginnende Alterserscheinungen, Arteriosklerose, apoplektiforme Anfälle, Neuralgien, Ischias, Gicht, Bandscheibenschäden. **Kontraindikationen:** Jod-Überempfindlichkeit, Thyreotoxikose, fieberhafte Erkrankungen, Tuberkulose, schwere Herz- und Kreislaufinsuffizienz. **Packungsgrößen und Preise:** 200 ml (7 Vollbäder) DM 14,65, 1000 ml DM 42,70, incl. Mwst. (Stand Januar 1986).



Dr. Atzinger & Co. KG
8390 Passau

Börsebius: Wundersames DM-Konto in der Schweiz

„Eine Kapitalanlage beim Schweizer Emissionshaus, der deutschen Tochter der Dibra AG in Basel, beinhaltet für den Kapitalanleger und Kapitalsparer: Bankenmäßige Kapitalabsicherung bei börsenähnlichen Gewinnen!“ Dies ist die Original-Prospektaussage der Dibra AG, mit der für ein hochprozentiges DM-Konto in der Schweiz geworben wird. Wie kann man in nur einen Satz soviel Ungereimtes hineinpacken! Dem sorgfältigen Leser fällt nämlich sofort auf, daß nur eines von beidem möglich ist: entweder ein DM-Konto in der Schweiz zu besitzen oder aber eine inländische Kapitalanlage bei einer deutschen Tochter eines schweizerischen Finanzinstitutes zu tätigen. Das eine schließt das andere zwingend aus. Wo der Unterschied zwischen einem Kapitalanleger und einem Kapitalsparer ist, darüber schweigt sich der Prospekt aus, ebenso bei der Klärung der Frage, was mit börsenähnlichen Gewinnen gemeint sein könnte.

Zweifelhafte Bankbürgschaft

Wirklich konkret wird die Dibra AG, das „Schweizer Emissionshaus für Finanzen und Immobilien“, erst bei der Formulierung der bankmäßigen Kapitalabsicherung und das hört sich auf den ersten Blick auch gut an. Dem Anleger wird nämlich versichert, bei Festgeldanlagen ab 10 000 Mark sei sein eingesetztes Kapital durch die Bankbürgschaft einer westdeutschen Großbank abgesichert. Was könnte da also noch passieren, wenn eine renommierte Adresse mit seinem guten Namen für diese famose Geldanlage gerade steht? Die Realität sieht leider ganz anders aus. Kein Geldinstitut mit Rang und

Leserserie: Wenn Sie unsicher sind und eine möglicherweise zweifelhafte Kapitalanlage prüfen lassen wollen, können Sie sich gerne an Börsebius wenden. Schreiben Sie an Diplom-Ökonom Reinhold Rombach, Rudolfweg 3, 5000 Köln 50

Namen und schon gar keine westdeutsche Großbank dürfte bereit sein, für eine Kapitalanlage dieser Art zu bürgen. Die Dibra AG nennt denn auch den Namen des Garanten im Prospekt nicht; sie war auf Anfrage – wen überrascht das? – auch nicht in der Lage, diesbezüglich nähere Auskünfte zu erteilen. Damit sollte jedem Interessenten klar sein, daß die prospektierte Bankbürgschaft vermutlich höchst zweifelhaft ist und damit auch die versprochene Absi-

cherung der Anlage. Die gebotenen Zinsen sind – für DM-Anlagen – so traumhaft, daß man gleich zweimal hinschauen muß, um es wirklich zu glauben. Was bis vor kurzem noch für Spargelder pro Jahr bezahlt wurde, nämlich zwei Prozent, das verspricht die Dibra AG mit Sitz in Basel und München in sage und schreibe nur einem Monat. Aufs Jahr gerechnet wären das stolze 24 Prozent Rendite, und was dabei in zwölf Jahren durch den monatlichen Zinseszinsseffekt herauspringt, wird dem verblüfften Leser gleich vorge-rechnet: aus zehntausend Mark werden dann 173 150,52 (!) Mark.

Eine deutsche Bundesanleihe mit derselben Laufzeit und einer derzeit tatsächlich realisierbaren Rendite von sieben Prozent per annum bringt aber „nur“ 22 521,91 Mark. Diese Vergleichsrechnung müßte eigentlich die letzten Zweifler überzeugen.

Börsebius

Rentenratgeber

Einen neuen aktuellen Ratgeber „Rentenblock“ hat der Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken herausgebracht für alle, die ihre Rentenansprüche frühzeitig sichern und optimieren wollen. Dieser Ratgeber erörtert in 34 leicht verständlichen und übersichtlichen Kapiteln die wichtigsten Bestimmungen des Rentenrechts, wie z. B. die Auswirkungen von Schul-, Militär- und Studienzeiten, Zeiten der Arbeitslosigkeit, Krankheit oder der Kindererziehung; er erläutert u. a., was bei vorzeitigem Rentenanstritt, im Falle einer Scheidung berechnet oder angerechnet wird. Dazu kommen noch weitere wertvolle Tips und Ratschläge darüber, welche Termine zu berücksichtigen sind, wo man die entsprechenden Nachweise erhält, wann und welche Rente schließlich zu erwarten

ist. Erhältlich ist dieser „Rentenblock“ bei allen Volks- und Raiffeisenbanken gegen eine Schutzgebühr von 6 DM. EB

Tips zur Praxisübernahme

Immer mehr niederlassungswillige Ärzte und Zahnärzte streben die Übernahme einer eingeführten Praxis an. Entsprechend groß ist das Bedürfnis, sich über betriebswirtschaftliche und rechtliche Aspekte der Praxisabgabe oder -übernahme zu informieren. Dazu bietet die Deutsche Apotheker- und Ärztekasse eine neue, erweiterte und aktualisierte Ausgabe ihrer entsprechenden Broschüre an. Exemplare sind zu bekommen über die Abteilung Volkswirtschaft und Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 26 09, 4000 Düsseldorf 1. EB